

Energiekontor treibt Wachstumsstrategie 2023 bis 2028 konsequent voran und plant noch mehrere Projektverkäufe bis Jahresende

14.11.2024 | [DGAP](#)

Bremen, 14. November 2024 - Die im General Standard gelistete Energiekontor AG ("Energiekontor"), einer der führenden deutschen Projektentwickler und Betreiber von Wind- und Solarparks mit Sitz in Bremen, verzeichnete in den erst neun Monaten 2024 einen planmäßigen operativen Verlauf und hat seine Projektpipeline erfolgreich weiterentwickelt. Mehrere Projekte befinden sich derzeit in der Vermarktung. Der erfolgreiche Abschluss der noch laufenden Vertriebsprozesse ist ausschlaggebend für die Höhe des Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2024. Die bisher für das Geschäftsjahr 2024 prognostizierte Ergebnisspanne ist in Abhängigkeit vom Vertriebs Erfolg aus heutiger Sicht nach wie vor erreichbar. Die Wachstumsstrategie 2023 bis 2028 wird unverändert weiterverfolgt.

In den ersten neun Monaten 2024 veräußerte Energiekontor insgesamt zwei Projekte mit einer Gesamterzeugungsleistung von rund 38 Megawatt (Gesamtjahr 2023: 162 Megawatt). Aktuell befinden sich noch mehrere Projekte im In- und Ausland in der Vermarktung, die bis Jahresende erfolgreich abgeschlossen werden sollen. Die angestrebten Vertriebs Erfolge sind maßgebend für das Jahresergebnis (EBT) des Segments Projektierung und Verkauf und damit für das Konzernergebnis (EBT) im Geschäftsjahr 2024.

Insgesamt drei Projekte mit einer Gesamterzeugungsleistung von insgesamt rund 79 Megawatt nahm Energiekontor in den ersten drei Quartalen 2024 in Betrieb (Gesamtjahr 2023: 76 Megawatt). Nach dem Berichtsstichtag nahm Energiekontor außerdem den veräußerten schottischen Windpark Pines Burn (rund 34 Megawatt) und den Solarpark Seukendorf (rund 12 Megawattpeak) in Betrieb. Den Letztgenannten überführte Energiekontor kürzlich in den eigenen Bestand, sodass dieser nun zu den Erträgen des Stromerzeugungssegments beiträgt. Die Gesamtnennkapazität der konzerneigenen Parks erhöhte sich damit auf rund 400 Megawatt. Aktuell befinden sich weitere rund 220 Megawatt für das Eigenparkportfolio im Bau, die dessen Gesamterzeugungskapazität zukünftig auf mehr als 610 Megawatt erhöhen sollen. Die nächsten Inbetriebnahmen sind für das erste Quartal 2025 geplant.

Zum Berichtsstichtag und danach lagen insgesamt 34 Baugenehmigungen für eine Gesamterzeugungskapazität von mehr als einem Gigawatt vor (31.12.2023: 748 Megawatt). Darunter die ersten beiden Genehmigungen für zwei französische Solarparkprojekte mit insgesamt rund 42 Megawattpeak, mit denen Energiekontor am Ausschreibungsverfahren der französischen Energieregulierungskommission teilgenommen hatte und kürzlich erfolgreich bezuschlagt wurde. Darüber hinaus nimmt Energiekontor mit einer Vielzahl deutscher Projekte an der EEG-Ausschreibung der Bundesnetzagentur im November 2024 teil.

"Momentan werden die erneuerbaren Energien besonderes herausgefordert. Verlängerte Projektrealisierungszeiten, der verzögerte Netzausbau und das trotz des voranschreitenden Klimawandels verschlechterte bzw. verblasste Sentiment gegenüber regenerativen Energiequellen belasten unsere Branche erheblich. In Zeiten wie diesen bewährt sich unser organisches Wachstumsmodell. Es gibt uns langfristig finanzielle Stabilität und Sicherheit und minimiert Finanzierungsrisiken", so Peter Szabo, Vorstandsvorsitzender der Energiekontor AG. "Die ersten neun Monate dieses Geschäftsjahres haben wir indessen sehr gut nutzen können, um einerseits am kontinuierlichen Ausbau unseres Eigenbestands zu arbeiten und andererseits unsere Projektpipeline weiter auszubauen. Viele Projekte konnten wir in der Genehmigungsplanung vorantreiben. Darüber hinaus befinden sich derzeit mehrere Projekte in der Vermarktung, die wir noch in diesem Jahr abschließen wollen. Wobei wir davon ausgehen, dass wir voraussichtlich erst Mitte Dezember 2024 mehr Visibilität über die einzelnen Vertriebsfortschritte haben werden. Grundsätzlich bin ich davon überzeugt, dass sich unsere Geduld und Ausdauer auszahlen werden."

Nähere Informationen zum operativen Verlauf in den ersten drei Quartalen 2024, zu aktuellen Marktherausforderungen und zum Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2024 und sind u.a. der Zwischenmitteilung zu den ersten neun Monaten 2024 unter <https://www.energiekontor.de/investor-relations/finanzberichte.html> zu entnehmen.

Über die Energiekontor AG

Eine solide Geschäftspolitik und viel Erfahrung in Sachen erneuerbare Energien: Dafür steht Energiekontor seit über 30 Jahren. 1990 in Bremerhaven gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren der Branche und ist heute einer der führenden deutschen Projektentwickler. Das Kerngeschäft erstreckt sich von der Planung über den Bau bis hin zur Betriebsführung von Wind- und Solarparks im In- und Ausland. Darüber hinaus betreibt Energiekontor 38 Wind- und Solarparks mit einer Gesamtnennleistung von nahezu 400 Megawatt im eigenen Bestand. Rund 220 Megawatt, die ebenfalls für das Eigenbestandsportfolio vorgesehen sind, befinden sich derzeit im Bau. Auch wirtschaftlich nimmt Energiekontor eine Pionierrolle ein und möchte in allen Zielmärkten schnellstmöglich die ersten Wind- und Solarparks unabhängig von staatlichen Förderungen zu Marktpreisen realisieren.

Neben dem Firmensitz in Bremen unterhält Energiekontor Büros in Bremerhaven, Hagen im Bremischen, Aachen, Augsburg, Berlin, Berlin-Spandau, Potsdam und Hildesheim. Außerdem ist das Unternehmen mit Niederlassungen in England, Schottland, Portugal, Frankreich und den Vereinigten Staaten vertreten.

Die stolze Bilanz seit Firmengründung: Mehr als 160 realisierte Wind- und Solarparkprojekte mit einer Gesamtnennleistung von rund 1,4 Gigawatt. Das entspricht einem Investitionsvolumen von mehr als 2 Mrd. Euro. Die im ersten Halbjahr 2024 deutlich ausgebaute Projektpipeline (11,0 Gigawatt ohne US-Projektrechte) zeigt die künftigen Wachstumspotenziale und den möglichen Beitrag, den Energiekontor zum Ausbau der erneuerbaren Energien leisten kann.

Die Aktie der Energiekontor AG (WKN 531350/ISIN DE0005313506/General Standard) ist im SDAX und TecDAX der Deutschen Börse in Frankfurt notiert und kann an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt werden.

Kontakt

Julia Pschribüllä, Head of Investor & Public Relations
Tel: +49 (0)421-3304-126

Kathrin Mateoschus, Investor & Public Relations Manager
Tel: +49 (0)421-3304-297

E-Mail für Investor Relations-Angelegenheiten: ir@energiekontor.com
E-Mail für Presse-Angelegenheiten: pr@energiekontor.com

Energiekontor AG
Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen
Telefon: +49 (0)421-3304-0
Telefax: +49 (0)421-3304-444
E-Mail: info@energiekontor.de
Web: www.energiekontor.de

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91415--Energiekontor-treibt-Wachstumsstrategie-2023-bis-2028-konsequent-voran-und-plant-noch-mehrere-Projektverkaue>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).